Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 51-52

Artikel: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-513228

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

In diesem Blatt wurde Alexander Solschenizyns erster Band *«Der Archipel Gulag»* ausführlich besprochen. Nun ist der zweite Band *(Folgeband)* – ebenfalls im Verlag Scherz, Bern – erschienen. Während der Autor im ersten Buch die äussere, politische Geschichte des Archipels beschrieben hat, schildert er im zweiten Band, wiederum auf über 600 Seiten, die Lager selber, ihre Struktur, in einem erschütternden Bericht unter dem Titel «Arbeit und Ausrottung».

Eine wertvolle Ergänzung jener Literatur, die sich mit der Schweiz im Zweiten Weltkrieg befasst, bildet Philipp Wanners Schrift *«Oberst Oscar Frey und der schweizerische Widerstandswille»* (Buchverlag Tagesnachrichten Münsingen). Der Autor unterstreicht mit seinem Werk in eindrücklicher Weise die geschichtliche Erfahrung, dass in unserem Land in gefahrvollen Zeiten immer wieder Persönlichkeiten hervortreten, die in ihrem Widerstandsgeist bei ihren Mitbürgern Vertrauen finden.

Das im Verlag Zytglogge erschienene Chanson-Album *«Die Berner Trouviers»* enthält je rund ein Dutzend Chansons der Troubadoure Werner Jundt, Peter Krähenbühl, Andreas Oesch und Oskar Weiss, mit Photo-Illustrationen und zahlreichen Notensätzen.

Der Buchverlag Tages-Nachrichten Münsingen gab eine Sammlung von Satiren Jakob Steblers heraus, darunter jenen Kurzroman, der dem Buch den Titel leiht: *«Das öffentliche Aergernis»*. Steblers lachende Wahrheiten lassen den Leser weniger über andere als – hoffentlich – über sich selber lachen.

Im gleichen Verlag gab Walter Ernst Marti seine humoristisch-satirische Erzählung *«Von Käuzen und Mäusen»* heraus, eine phantastische Erzählung über Menschen in Bern, satirisch überhöht zwar, und deshalb erheiternd, aber im Grunde doch Betroffenheit bewirkend.

Wer die in der Zeitschrift «Annabelle» in den letzten zweieinhalb Jahren erschienenen «Jakob»-Zeichnungen liebt, wird erfreut zum Bilderbuch *«Jakob – Kleine Katzengeschichten»* greifen. Darin erfährt man auch etwas über den Zeichner Sven Hartmann. Die Texte stammen von Thomas Härtner. Und die Originalität des Ganzen wird dadurch gekrönt, dass der Einband des Buches so gestaltet ist, dass er wie ein Wandbild aussieht – und auch als solches aufgehängt werden kann. (Benteli-Verlag, Bern)

Vergessen wir übrigens den neuen *«Pestalozzi-Kalender»* mit Schatzkästlein nicht, der – wie jedes Jahr – von Pro Juventute als geschätztes Vademecum für Jugendliche herausgegeben wird.

«Die Herren Call-Girls» – das ist der Titel von dem im Scherz-Verlag erschienenen satirischen Roman von Arthur Koestler: von einer satirischen Parodie auf das Leben jener angeblichen Fachleute von internationalem Niveau, die von Kongress zu Kongress um das Universum rotieren, weil sie – wie Call-Girls – zu jedem Symposium zitiert werden können, zu einem irren Leerlauf geradezu hanswurstigen Hausierertums des Geistes, das heute geradezu in einer Art Festival-Industrie auszuarten droht. Amüsant, tiefgründig und hinterhältig!

«Leben für mein Land» ist ein Bild des Lebens und Wirkens von Golda Meïr: In einem im Scherz-Verlag erschienenen Band gesammelte Selbstzeugnisse – Aufzeichnungen und Dokumente – dieser ungewöhnlichen Frau, von der die Journalistin Oriana Fallaci sagte, ihr Herz sei so gut wie ihr Kopf und ihr Kopf so lauter wie ihr Herz.

In der Reihe der im Hallwag-Verlag Bern erscheinenden Hallwag-Taschenbücher sind einige erschienen, die sich mit besonderen Hobbies oder technisch-wissenschaftlichen Liebhabergebieten befassen: Nr. 36 *«Verkehrsflugzeuge»* von Alfred Muser, Nr. 57 *«Muscheln am Meer»* von Josette Arrecgros (beides neu bearbeitete Neuauflagen), ferner Nr. 99 *«Farbfotografie»* von Hans Sponholz und Nr. 104 *«Modelleisenbahn»* von Gerhard Reuter. *Johannes Lektor*

Hesch e Rossi – stiigt es Fescht.